

# Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 5.

Budapest, den 28. Jänner 1899.

VI. Jahrgang.

## Theater.

**Nationaltheater.** Von anerkannter Mührgigkeit der Direction spricht der Umstand, daß sie nach acht Tagen, am 27. d., wieder eine interessante Novität, das dreiactige Drama „Schuldig“ von Richard Wolf, zur Darstellung auf die Bühne brachte. Das Schauspiel behandelt einen tragischen Justizirrtum. Thomas Lehr wurde wegen eines an seinen Chef begangenen Mordes zu lebenslänglicher Kerkerstrafe verurtheilt. Nach zwanzig Jahren kommt die Unschuld Lehr's durch das Geständniß seines ehemaligen Freundes Wilhelm Schmidt ans Tageslicht, welcher auf dem Sterbebett vor dem Staatsanwalt einbekennt, den Mord selbst begangen zu haben. Lehr, den die langjährige Zuchthaushaft zu einem an Leib und Seele gebrochenen Greis gemacht hat, gelangt nun wieder in den Vollbesitz der Freiheit, welche ihm indeß zum tragischen Verhängniß wird. Er sucht seine Frau und seine beiden Kinder auf. Diese findet er in der Gewalt eines rohen, entmenschten Bösewichtes. Und als der unglückliche Lehr Zeuge einer brutalen Scene wird, die sich zwischen seinem Weib und ihrem Beintiger abspielt, stößt er dem Letzteren in wilder Leidenschaft ein Messer in die Brust. Thomas Lehr wird nunmehr als wirklicher Mörder wieder ins Gefängniß geführt. Das Schauspiel ist technisch äußerst geschickt und effectvoll aufgebaut. Es enthält eine Anzahl höchst wirksamer Scenen. Speciell der erste und dritte Act sind von tiefgehender dramatischer Wirkung. Wolf hat die größte Sorgfalt auf die Ausarbeitung der Charaktere der drei Hauptpersonen, auf das Ehepaar Lehr und den Schurken Adolf Berger verwendet, während die übrigen Gestalten, so namentlich das Geschwisterpaar Julie und Karl psychologisch weniger durchgebildet erscheinen. Diese Mängel haben aber dem Stücke keinen Eintrag gethan. Das neue Drama erzielte einen ungewöhnlichen großen Erfolg. Das Publicum stand völlig unter dem beklemmenden Eindruck der Begebenheiten, die sich auf der Bühne dramatisch abspielten. Freilich müssen wir auch hervorheben, daß die fürsorgliche Theaterleitung unsere ersten Künstler in's Treffen schickte, welche das Stück auf ihren starken Schülern zum Triumphe führten. Man denke sich nur unsere große Tragödin, Frau Marie Jákai, und Frau Cs. Alfigi, die mit jeder neuen Rolle künstlerisch wächst, dann unseren unvergleichlichen Eduard Ujházi, zu dem sich die Herren Szacsvány und Gyenes würdig gesellen, die alle ihr großes Können glänzend ließen. Das Spiel der Jákai in der Rolle der Martha ist geradezu sensationell. Bei ihrer Scene im dritten Acte blieb kein Auge der Zuschauer thränenleer. Daß es im Saale nach jedem Aufzuge vor Beifall dröhnte, braucht kaum gesagt zu werden.

W. S.

## Volkswirtschaft.

### Banken.

**Ungarische Agrar- und Rentenbank-Actien-Gesellschaft.** Die Ungarische Agrar- und Rentenbank-Actien-Gesellschaft wird voraussichtlich für das abgelaufene Jahr nach reichlichen Dotirungen, eine Dividende von fünf Percent oder 10 fl. bezahlen. Im vorigen Jahre betrug die Dividende vier Percent oder 8 fl. Der Vortrag von 176.564 fl. soll diesmal zur Bezahlung der fünfprocentigen Dividende nicht in Anspruch genommen werden.

**„Mercur“ Bank- und Wechselstuben-Actien-Gesellschaft.** Die diesjährige (dritte) ordentliche Generalversammlung der „Mercur“ Bank- und Wechselstuben-Actien-Gesellschaft findet am 8. Febr. l. J. 6 Uhr Abends, im

Bureaulocal des Instituts statt. Das Ergebniß des abgelaufenen Geschäftsjahres des Instituts war ein äußerst befriedigendes. Laut der Bilanz pro 1898 beläuft sich der erzielte Reingewinn auf fl. 34.366.02, was einer 26procentigen Verzinsung des mit fl. 130.000.— eingezahlten Actienkapitals gleichkommt.

### Sparcassen.

**Pester Vaterländische Erste Sparcasse.** Die Bilanz der Pester Vaterländischen Ersten Sparcasse schließt mit einem Reingewinn von fl. 2.535.122, welcher jenen des Vorjahres um fl. 34.823 übersteigt. Die Dividende wird gleichwie im Vorjahre mit fl. 400 in Vorschlag gebracht. Die Bilanz setzt sich aus folgenden Hauptziffern zusammen: Activa: Cassenvorräthe fl. 1.858.189, Gesellschaftshäuser fl. 2.719.000, Wechsel im Portefeuille fl. 23.786.864, offene Creditwechsel mit Hypothekendefung fl. 13.014.633, Vorschüsse auf Werthpapiere fl. 3.247.279, Darlehen fl. 111.266.089, Contocorrent-Debitoren fl. 34.388.372, Werthpapiere inclusive Zinsen fl. 31.117.569, vierprocentige Obligationen und Pfandbriefe fl. 4.792.527, f. ung. Pfandleihanstalts-Cassenscheine sammt Zinsen fl. 492.000, Werthpapiere des Pensionsfonds fl. 744.760, Werthpapiere der Asylstiftung fl. 200.632, Honvédfonds fl. 9900 Totale fl. 227.548.008. — Passiva: Actienkapital 5.000.000 Gulden, ordentliche Reserve fl. 6.510.387, Specialreserve fl. 9.391.911, Vereinspensionsfonds fl. 770.701, Spareinlagen fl. 117.888.267, Cassenscheine fl. 3000, Contocorrent-Debitoren fl. 20.762.873, vierprocentige Obligationen im Umlaufe fl. 31.809.100, vierprocentige Pfandbriefe im Umlaufe fl. 29.757.300, verlorne unbehobene Obligationen und Pfandbriefe fl. 455.100, unbehobene Coupons fl. 28.382, Stiftungen fl. 251.449, Steuern und Gebühren fl. 424.706, für 1899 eingeflossener Hauszins fl. 16.947, Differenz zwischen fälligen und anticipirten Zinsen fl. 1.932.758, Reingewinn fl. 2.535.122, Totale fl. 227.538.008.

**Vereinigte Budapester Hauptstädtische Sparcasse.** Die Direction der Vereinigten Budapester Hauptstädtischen Sparcasse hat in der kürzlich abgehaltenen Sitzung die Bilanz für das Jahr 1898 genehmigt. Der Reingewinn beträgt nach reichlichen Rücklagen, einschließlich des Gewinnvortrages vom Jahre 1897 fl. 1.350.538.46 und wurde beschlossen, der für den 11. Febr. l. J. einzuberufenden Generalversammlung zu beantragen, nach den statutenmäßigen Abzügen für das vergangene Jahr, an die Actionäre eine Dividende von fl. 62.— gegenüber fl. 60.— im Vorjahre zur Vertheilung zu bringen und fl. 272.061.37 als Gewinn für das Jahr 1899 vorzutragen.

**Budapester Sparcasse und Landes-Pfandleih-Actien-Gesellschaft.** Die Direction der Budapester Sparcasse und Landes-Pfandleih-Actien-Gesellschaft hat in ihrer jüngst abgehaltenen Sitzung den Rechnungsabschluss pro 1898 festgestellt. Bei einem Gesamt-Revirement von fl. 265.205.691.85 weist die Bilanz per 31. December 1898 einen Reingewinn von fl. 481.546.20 aus. Die Direction wird der für den 4. Febr. l. J. einzuberufenden Generalversammlung vorschlagen, nach entsprechender Dotirung der Reserven eine Dividende von fl. 14.— per Actie (gegen fl. 12.— im Vorjahre) zur Vertheilung zu bringen. — Die Bilanz pro 31. December 1898 zeigt folgende Ziffern: Activa: Cassenstand fl. 424.006.65, bei Geldinstituten placirt fl. 392.662.46, eigene Werthpapiere fl. 813.934.61, Institutsgebäude fl. 510.000.—, Wechselportfeuille fl. 3.580.871.36, Vorschüsse auf Werthpapiere fl. 4.322.647.—, Debitoren gegen Dedung und Conto-Corrent fl. 1.959.048.64, Wechselstube fl. 289.397.62, Debitoren fl. 505.548.27, Pfandleihgeschäft fl. 2.626.938.37, Einzahlung auf Antheilscheine der Landes-Central-Creditgenossenschaft fl. 40.000, Inventar fl. 29.000.—, Cautions-Effecten fl. 37.827.33, Werthpapiere des Beamten-Pensionsfonds fl. 54.500.—, Werthpapiere des Separat-Garantiefonds für Pfandcassen-Anweisungen fl. 89.250.—, Summe fl. 15.675.632.31. — Passiva: Actienkapital fl. 5.000.000, Reservefond fl. 500.024.—, Pensionsfond der Institutsbeamten fl. 54.486.16, Einlagen: auf Sparcassebüchel fl. 3.347.888.23, in laufender Rechnung fl. 2.851.055.60, auf Cassenscheine fl. 206.100, zusammen

fl. 6.405.043.83, Pfandcassen-Anweisungen fl. 1.785.000, Creditoren fl. 1.350.655.40, unbehobene Dividenden fl. 1752.—, transitorische Zinsen fl. 59.297.39, Beamten-Cautionsen fl. 37.827.33, Saldo als Reingewinn fl. 481.546.20, Summe fl. 15.675.632.31. — Gewinn- und Verlust-Conto. Soll: Ausbezahlte und kapitalisirte Zinsen: nach Spareinlagen fl. 107.210.22, nach Cassenscheinen fl. 6.344.18, nach Conto-Corrent-Einlagen fl. 82.887.57, nach Pfand- = Cassen- = Anweisungen fl. 79.331.25, zusammen fl. 275.773.22, Kapitalszinsen-Steuer fl. 27.577.32, Steuer und Instandhaltung des Instituts-Gebäudes fl. 4589.01, Gehälter fl. 67.027.03, Miethe, laufende Spejen etc. fl. 57.528.82, Honorar des Aufsichtsrathes fl. 3000, Steuer fl. 70.279.13, Abschreibungen: Instituts-Gebäude fl. 10.008, Inventar fl. 5.088.59, Einrichtungs- kosten des Pfandleih-Betriebes fl. 20.000, dubiose Forderungen fl. 6844.73, zusammen fl. 41.933.32, Gewinnvortrag vom Jahre 1897 fl. 19.553.20, Gewinn per 1898 fl. 461.993, zusammen fl. 481.446.20, Summe fl. 1.029.254.05. Haben: Gewinn-Vortrag vom Jahre 1897 fl. 19.553.20, Wechselcompte-Zinsen fl. 217.396.18, steuerfreie Zinsen fl. 7235.65, diverse Zinsen fl. 311.196.82, Erträgniß des Pfandleih-Geschäftes nach Abzug der Spejen fl. 170.347.01, diverse Provisionen und Erträgnisse fl. 262.770.92, Gewinn der Wechsel- studie nach Abzug der Dotationszinsen und Spejen fl. 12.544.27, Erträgniß des Instituts-Gebäudes fl. 28.210, Summe fl. 1.029.254.05.

**Innerstädtische Sparcasse = Actien-Gesellschaft.** Die VI. ordentliche Generalversammlung der Innerstädtischen Sparcasse-Actien-Gesellschaft wird am 6. Feber l. J., 4 Uhr Nachmittags, abgehalten werden. Die Bilanz pro 1898 weist folgende Daten auf: Bilanz-Conto. Activa: Cassenvorrath fl. 224.373.10, Wechsel-Portefeuille fl. 1.919.436.15, Wechsel-Portefeuille des Creditvereins fl. 423.908.98, eigene Effecten und deren Zinsen fl. 1.123.537.65, Effecten des Sicherheitsfonds der Pfandbriefe fl. 1.546.986.25, Vorschüsse auf Effecten fl. 877.254.58, Hypothecar-Darlehen fl. 6.892.682.06, Inventar fl. 4000, Debitoren fl. 501.552.32, zusammen fl. 13.513.731.09. Passiva: Actienkapital fl. 2.500.000 (davon fl. 1.500.000 Pfandbrief-Sicherungsfond), Reservefond fl. 215.000, Reservefond für Cursdifferenzen fl. 10.000, Reservefond des Creditvereins fl. 3952.24, Sicherheitsfond des Creditvereins fl. 29.735, Pensionsfond fl. 7000, Einlagen fl. 3.065.407.71, unbehobene Dividende fl. 330, im Umlauf befindliche Pfandbriefe fl. 6.958.300, transitorische Wechselzinsen fl. 27.114.24, transitorische Hypothecarzinsen fl. 74.263.65, abgerechnete, aber noch nicht liquidirte Beträge auf Hypothecar-Darlehen fl. 172.384.84, Creditoren fl. 225.186.01, Gewinn fl. 225.057.40; zusammen fl. 13.513.731.09. — Gewinn- und Verlust-Conto. Soll: Zinsen fl. 104.464.37, Kapitalzinsen-Steuer fl. 10.446.44, Steuer fl. 24.363.50, Spejen fl. 29.080.85, Beamten-Jalare fl. 38.577.75, Honorar des Aufsichtsrathes fl. 2100, Abschreibungen fl. 12.056.39, Gewinn fl. 225.057.40; zusammen fl. 446.146.70. Haben: Gewinnvortrag vom Jahre 1897 fl. 6168.58, Zinsen fl. 327.970.80, Provision und diverse Gewinne fl. 16.948, Gewinn am Pfandbriefgeschäft fl. 95.059.32; zusammen fl. 446.146.70. — Die Direction wird der Generalversammlung vorschlagen, daß von dem Reingewinn per fl. 225.057.40 zur Bezahlung einer 6procentigen Dividende fl. 150.000, zur Dotirung des Reservefonds fl. 30.000, für den Pensionsfond der Beamten fl. 3000 verwendet und der Rest von fl. 7035.20 auf neue Rechnung vorgetragen werde.

**Budapest-Elisabethstädter Sparcasse-Actien-Gesellschaft.** Die Bilanz per 31. December 1898 zeigt folgende Ziffern: Activa: Cassenvorrath fl. 71.586.77, Wechselportefeuille fl. 1.844.660.12, angelegte Gelder fl. 236.599.44, Vorschüsse auf Effecten fl. 245.173.95, Inventar fl. 11.493.58, Abschreibung fl. 2493.58 = fl. 9000.—, Forderungen fl. 22.723.39, Totale fl. 2.429.743.67. Passiva: Actienkapital fl. 1.000.000.—, Reservefond fl. 44.000.—, Einlagen fl. 1.153.458.90, Sicherheitsfond des Creditvereins fl. 121.107.50, nicht behobene Dividenden fl. 800.—, transitorische Kosten fl. 27.060.97, Reingewinn fl. 83.316.30, Totale fl. 2.449.743.67. — Gewinn und Verlust-Conto. Soll: Ausbezahlte und kapitalisirte Zinsen fl. 35.223.76, Kapitalzinsensteuer fl. 3522.38, Gehälter, Miethe und Geschäftspejen fl. 27.952.—, bezahlte Steuer fl. 11.402.82, Sicherheitsfond-Zinsen des Creditvereins fl. 4366.39, transitorische Zinsen fl. 18.420.91, Abschreibung vom Inventar fl. 2493.58, dubiose Forderungen fl. 4460.25 = fl. 6953.83, Reingewinn fl. 83.316.30, Totale fl. 191.158.39. Haben: Gewinnvortrag vom Jahre 1897 fl. 1235.19, Zinsen nach Escompten fl. 168.420.16, diverse Zinsen und Provision fl. 21.503.04,

Totale fl. 191.158.39. — Die Direction wird der am 4. Feber d. J., 5 Uhr Nachmittags, stattfindenden V. ordentlichen Generalversammlung proponiren, von dem Reingewinn nach den statutenmäßigen Abschreibungen, zur Dotirung des Reservefonds fl. 16.000.— und zur Einlösung der Coupons fl. 50.000.— = 5% per Actie zu verwenden, während der Rest auf neue Rechnung vorzutragen ist.

**Budapest-Leopoldstädter Sparcasse.** Der Creditverein dieses Instituts hielt am 26. d. unter Vorsitz des Directionspräsidenten Theodor Hüttl die VI. halbjährige Plenarversammlung. Der zur Vorlage gelangten Bilanz sind folgende Hauptziffern zu entnehmen: An 419 Mitglieder wurden zumeist gegen Escompte von Geschäftsräumen Credite im Betrage von fl. 2.187.710.— ertheilt, welcher Betrag außer der solidarischen Haftung der Mitglieder durch eine deponirte Baarcaution von 109.385.50 bedeckt erscheint. Außerdem besitzt der Creditverein einen eigenen Reservefond von fl. 14.616.77. Die Mitglieder nahmen die Mittheilung zur Kenntniß, daß — wie überhaupt bisher — auch für das abgelaufene Semester keinerlei Nachzahlung zu leisten ist. Schließlich wurde dem Censoren-Collegium und der Direction für das erzielte günstige Resultat protocollarisch Dank votirt.

### Industrie-Unternehmungen.

**Ungarische Electricitäts-Actien-Gesellschaft.** Die Direction der Ungarischen Electricitäts-Actien-Gesellschaft hat in ihrer jüngst abgehaltenen Sitzung das Geschäftsergebniß mit Hinzurechnung des Gewinnvortrages aus dem Jahre 1897 und nach ausreichenden Abschreibungen mit fl. 424.786.34 festgestellt. Nach Dotirung des Reservefonds und nach Deckung der statutenmäßigen Tantième der Direction verbleiben fl. 379.614.07 und beantragt die Direction, den fälligen Coupon per Stück mit fl. 7.50, d. i. mit 7½ Percent einzulösen, zur Dotirung des neu zu creirenden Hilfsfonds fl. 15.000.— zu verwenden, dem Erneuerungsfond fl. 20.000.— zuzuweisen und die verbleibenden fl. 44.614.07 auf neue Rechnung vorzutragen. — Die diesjährige (fünfte) ordentliche Generalversammlung dieses Industrie-Etablissements findet am 19. Feber d. J., 11 Uhr Vormittags, in den Bureau-Localitäten der Gesellschaft statt.

**Salgó-Tarjaner Steinkohlen-Bergbau-Actien-Gesellschaft.)** In ihrer am 25. d. abgehaltenen Sitzung hatte die Direction den Beschluß gefaßt, der demächst einzuberufenden Generalversammlung einen Antrag auf Erhöhung des Grundkapitals um fl. 3.800.000 zu beantragen. Dem Directionsantrage zufolge sollen 38.000 Stück neue Actien zu je fl. 100 creirt werden, wovon 32.000 Stück zu dem Nennwerthe den Actionären der Gesellschaft zum Bezuge angeboten werden. Bezüglich der verbleibenden 6000 Stück Actien soll der Direction durch die Generalversammlung Vollmacht ertheilt werden, selbe nach ihrem Ermessen und in geeignetem Zeitpunkt zu verwerthen. Gemäß diesem Antrage wird jeder Besitzer einer alten Actie eine neue Actie um fl. 100 beziehen können.

**Budapester Allgemeine Electricitäts-Actien-Gesellschaft.** Die Direction der Budapester Allgemeine Electricitäts-Actien-Gesellschaft hat in ihrer am 25. d. stattgehabten Sitzung den Jahresabschluß pro 1898 festgestellt und beschloffen, nach reichlichen Abschreibungen eine 50%ige Dividende, d. i. fl. 5.— per Actie, gegen fl. 4.— im Vorjahre, an die Actionäre zu vertheilen.

**Elisabeth-Dampfmühl-Gesellschaft.** Die Direction und der Aufsichtsrath der Elisabeth-Dampfmühl-Gesellschaft haben beschloffen, der im Laufe des Monats März abzuhaltenden Generalversammlung vorzuschlagen, daß nach Zuweisung von fl. 90.000 zum Amortisationsfond der diesjährige Coupon der Actien mit fl. 12 eingelöst werde.

### Verkehrswesen.

**Ungarische Staatsbahnen.)** Der Ministerrath ernannte an Stelle des Ministerialrathes Ambros Seidl, welcher zum leitenden Director der Landes Central-Creditgenossenschaft gewählt wurde, den mit dem Titel und Charakter eines Sectionsrathes bekleideten Ministerialsecretär Graf M. Wickenburg zum Director der Finanzsection der kön. Ungarischen Staatsbahnen.



### Curiositäten

über hochinteressante Photographien und Bücher. — Reizende Probensendung von 100 ganz neuen scharfen Mustern u. einem hochpikanten Buche inkl. Prachtkatalog mit neusten Erscheinungen versendet discret gegen vorherige Sendung von 3 fl. (Briefm.) Katalog allein fl. 0.60, Carl Behnke Bologna (Italien) Casella 8.

## M e g h i v ó

### A „Budapesti Takarékpénztár és Országos Zálogkölcsön Részvény-Társaság“

részvényeseinek 1899. évi február hó 4-én, szombaton, d. e. 11 órakor, a takarékpénztár helyiségében (VI., Andrásy-ut 5 sz., 1. em.) tartandó

### VI, rendes évi közgyűlésére.

#### N A P I R E N D :

1. Az igazgatóság jelentése.
  2. Zárszámadosok előterjesztése a felügyelő-bizottság jelentése kíséretében.
  3. A mérleg megállapítása és a felmentvény iránti intézkedés az igazgatóság és a felügyelő-bizottságra nézve.
  4. A nyereség hováfordítása iránti határozathozatal.
  5. Egy igazgatósági tag választása.
  6. Öt felügyelő-bizottsági tag választása és a bizottság tiszteletdíjának megállapítása.
  7. Tizenegy választmányi tag választása.
- Budapest, 1899. január 25.

#### Az igazgatóság.

Azon t. cz. részvényesek, kik ezen közgyűlésen résztvenni óhajtanak, felhíretnek, miszerint nevükre irott részvényeiket az alapszabályok 20. §-a értelmében legkésőbb három uappal a közgyűlés előtt, tehát bejárólág 1899. február 1-ig, Budapesten a társaság főpénztáránál (VI., Andrásy-ut 5. sz. földszint) letenni sziveskedjenek, hol a tetett részvényekről elismervényt nyerne, mely igazolási jegyül szolgál a közgyűlésen való részvételre.

A közgyűlésen az alapszabályok 16. §-a szerint, minden részvényest általa letett öt darab részvény után egy szavazat illeti meg, azonban 30 szavazatnál többet sem saját, sem megbizottjának nevében, sem mindkét minőségben együtt senki sem gyakorolhat.

A mérleg és a felügyelő-bizottság reá vonatkozó jelentése az alapszabályok értelmében a társulat irodahelyiségében közszemlére ki van téve, s kívánatra minden részvényesnek egy nyomatott példány kiszolgáltatik.

## K u n d m a c h u n g.

Die

### Vereinigte Budapester Hauptstädtische Sparkasse

hält ihre diesjährige

### ordentliche Generalversammlung

am 11. Feber 1. J., Nachmittags 4 Uhr in ihrer Centralabtheilung (V. Bez., Dorotheagasse Nr. 4, im eigenen Gebäude), wozu die p. t. Actionäre im Sinne des §§ 12, 14 und 15 der Statuten höflichst eingeladen werden.

#### V e r h a n d l u n g s - G e g e n s t ä n d e ;

1. Vorlage des Berichtes der Direction und des Aufsichtsrathes, sowie der vorjährigen Schlussrechnung, Festsetzung der Bilanz, Beschlussfassung bezüglich Vertheilung des Reingewinnes und Ertheilung des Absolutariums für die Direction und den Aufsichtsrath.

2. Bevollmächtigung der Direction auch dazu, einen Theil des Eckes Kerepeserstrasse und der Eiterházygasse gelegenen Grundstückes verkaufen, auf dem anderen Theile desselben aber ein Wohnhaus bauen lassen zu können.

3. Abänderung des § 49 der Statuten.

Jene p. t. Actionäre, die an der Generalversammlung theilnehmen und ihr Stimmrecht persönlich oder durch einen bevollmächtigten Actionär ausüben wünschen, werden im Sinne der §§ 18 und 20 der Statuten gebeten, die bis spätestens Ende December 1898 auf ihren Namen geschriebenen Actien bis spätestens 3 Tage vor der Generalversammlung in der Central- oder Diner Abtheilung der Sparcasse (V., Dorotheagasse 4 oder II., Hauptgasse 2) zu deponiren, allwo auch Exemplare der geprüften 1898er Schlussrechnung und des Aufsichtsraths-Berichtes laut § 147 der Statuten übernommen werden können.

B u d a p e s t, 20. Jä n n e r 1899.

Die Direction der Vereinigten Budapester  
Hauptstädtischen Sparkasse.